

## **Kampfwochenende geht erfolgreich zu Ende**

Samstags spielte die 1. Damenmannschaft des TBS Saarbrücken gegen die SSG Etzbach und sonntags ging es gegen die Mannschaft aus Jahn-Kassel ans Netz.

Etzbach reiste als Tabellenvierter ins Saarland an und wollte ihre Chancen auf die ersten drei Tabellenplätze unter Beweis stellen. Von Anfang an war eine kämpferische Stimmung in beiden Mannschaften zu sehen, welche sich auf das Spielgeschehen übertrug. Beide Mannschaften zeigten, warum sie im ersten Tabellendrittel zu finden sind. Aggressive Angriffe, dynamische Abwehraktionen und längere Ballwechsel erfreuten die wenigen Zuschauer, die den Weg in die Halle gefunden hatten. Angetrieben von der Euphorie der letzten Spiele und der Motivation nicht gegen diese Mannschaft verlieren zu wollen, erkämpfte sich Saarbrücken zum Schluss des ersten Satzes einen Fünf-Punkte-Vorsprung, der zum Satzvorsprung überging. In Satz zwei ging das Spiel munter weiter und es wurde auf beiden Seiten gekämpft was das Zeug hielt. Jede einzelne Spielerin gab keine Ball verloren und die gesamte Mannschaft zeigte eine starke Kampfleistung. Zu Ende hin blieb das Spiel weiterhin sehr spannend und hart umkämpft. Die Führung wechselte munter hin und her, jedoch konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen und es ging in die Verlängerung des Satzes. Diesmal konnte Etzbach das bessere Ende für sich verbuchen, was im folgenden Satz nicht so sein sollte. Wiederum blieb das Spiel über die gesamte Dauer eng und kampfbetont. Mit dem Selbstbewusstsein, das man selbst an zweiter Stelle der Tabelle steht, erkämpften sich die TBS Mädels den Satz Nummer drei, der wie zuvor in die Verlängerung ging und diesmal mit gleichem Ergebnis 28:26 den Saarbrückerinnen zuerkannt wurde. Auf in Satz Nummer vier!! Dieser spiegelte nun wieder einmal die gesamte Leistung des Spiels. Kein Ball wurde verloren gegeben und es ging wieder einmal hin und her. Das bessere Ende konnte Saarbrücken für sich verbuchen und gewann diesen hart umkämpften Satz mit 25:23 und das gesamte Spiel mit 3:1.

Sonntags ging es in Scheidt gegen Jahn-Kassel zur Sache. Mit dem Sieg vom vorherigen Tag im Rücken merkte man der Mannschaft eine gewisse Entspannt- und Lockerheit an. Es sollte wie am Vortag ein kämpferisches und kräftezehrendes Spiel werden. Los ging mit souveräner Leistung des TBS Mädels und dem Gewinn des ersten Satzes mit 25:19. Leider konnte diese Mannschaftsleistung nicht gehalten werden, denn der Gegner legte eine Schippe drauf und gewann den Satz zwei mit ebenfalls 25:19. Sichtbar wurden in diesem Satz die

enorme Anzahl an Eigenfehlern und Unkonzentriertheiten. Aus diesem Grund konnten die Saarbrückerinnen den Satz nicht gewinnen und die Versuche des Trainers den Satzverlust durch zahlreiche Spielerwechsel abzuwenden, schlugen fehl. In Satz Nummer drei ging das Spiel so weiter und die Eigenfehler konnten nicht abgestellt werden. Das Spiel wurde viel zu einseitig und Saarbrücken konnte sich nur noch als passiver Teilnehmer des Spiels bezeichnen. Der Satz ging mit 14:25 verloren und die Zuschauer mussten zu diesem Zeitpunkt das Schlimmste befürchten. Nun begann der vorerst entscheidende vierte Satz und man konnte es kaum glauben, denn zu Beginn des Satzes ging es weiter wie der vorherige Satz geendet hatte. Das Publikum versuchte nun den TBS wieder auf die Siegerstraße zu führen und allen voran Matthias Pons und Lukas Kaiser sorgten für Stimmung neben dem Feld und ihnen gelang es, die TBS Mädels wieder in einen Kampfesstog zu ziehen und so kämpften sich die Saarbrückerinnen Punkt um Punkt heran. Ab und zu gelang es auch zwei, drei Aufschläge am Stück zu machen. Zum Ende hin gelang es ihnen den Gegner an seine Grenze zu bringen. Mit einer perfekten Zusammenarbeit zwischen Block und Abwehr konnte das Bollwerk Saarbrücken in diesem Satz die Fahrt aufnehmen. Auf ging es in den letzten Satz des Wochenendes, nämlich Satz Nummer neun für das Wochenende. Die Konzentration und Spielperfektion des Vorsatzes konnten gehalten werden und angetrieben von ihrem Siegeswillen und dem Gewissen, das gestrige Spiel auch über den Kampf gewonnen zu haben, spielte sich TBS die Seele vom Leib. Beim Spielstand von 8:5 wurde die Seite gewechselt und der Kampf ging weiter. Den Zuschauern wurde eine Show aus Aggression, Spielfreude, Athletik, Perfektion und Kampf gezeigt, welche den Satzgewinn zur Folge hatte, welcher verdient mit 15:8 an den TBS ging. Somit beendete der TBS das zweite Spiel am Wochenende mit 3:2 für sich und kann nun beruhigend in die zwei Wochen Verschnaufpause gehen, um sich zu regenerieren.

Das nächste Spiel wird am 11. Februar gegen den Saarrivalen VSG Saarlouis stattfinden. Dies ist auch das Topspiel der derzeitigen Regionalliga Südwest, denn der aktuelle Tabellenführer spielt gegen den punktgleichen Zweiten der Tabelle.